

- Baubeginn am Osterdeich

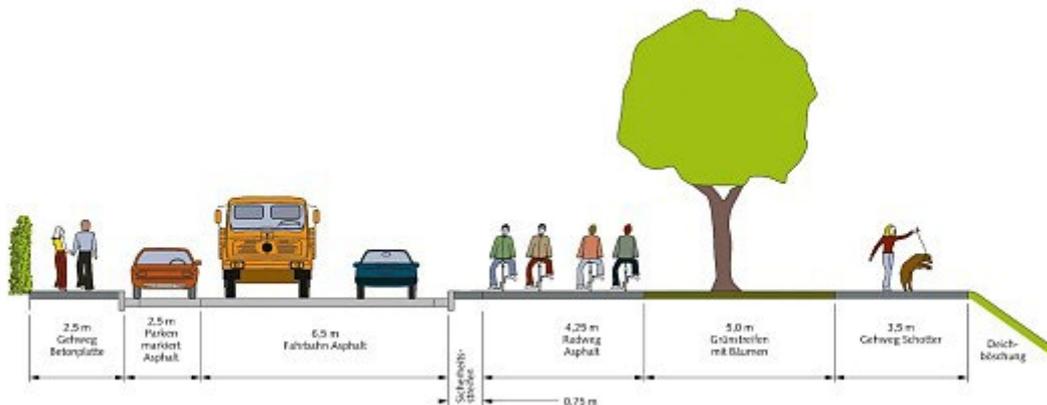
Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Baubeginn am Osterdeich

Weiteres Teilstück der Radpremiumroute D.15 wird hergestellt

27.03.2024

Die Herstellung des bremischen Radpremiumroutennetzes schreitet voran: Ab dem 15. April 2024 startet am Osterdeich für circa sechs Monate eine Baumaßnahme zur Anpassung des vorhandenen Verkehrsraums an Premiumstandards - doch nicht nur Radfahrende werden hiervon profitieren.



Grafik Querschnitt geplante Verkehrsaufteilung Osterdeich. Foto: ASV / machart-bremen.de

"Der Osterdeich ist die Hauptachse für den Radverkehr zwischen Hemelingen und Innenstadt und wird stark genutzt. Doch der vorhandene Radweg mit Verkehr in beiden Richtungen entspricht nicht mehr den aktuellen technischen Regelwerken und ist zu schmal", erläutert Lutz Schmauder-Fasel, Projektleiter des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV). "Ohne dass hierfür ein Baum weichen muss, lässt sich der Radweg auf eine komfortable Breite von 4,25 Metern erweitern. Die Bereiche um vorhandene Lichtsignalanlagen werden baulich optimiert, ebenso wie die Querungshilfen für Fußgängerinnen und Fußgänger. Und auch wenn Pkw-Parkplätze verlegt werden, bleiben sie doch erhalten. Ebenfalls wird ein Car-Sharing-Punkt für fünf Fahrzeuge eingerichtet."



Die vorhandene Situation ist für alle Beteiligten wenig komfortabel. Foto: ASV

Özlem Ünsal, Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung: "Das Radfahren in unserer Stadt wird durch den Ausbau der Radpremiumrouten zunehmend sicherer und entspannter. Diese Maßnahmen für eine attraktive Fahrradinfrastruktur helfen sehr bei der Verkehrswende und damit dem Klimaschutz. Zudem verbinden die Radpremiumrouten die Quartiere unserer Stadt miteinander. Davon profitieren alle Bürgerinnen und Bürger."

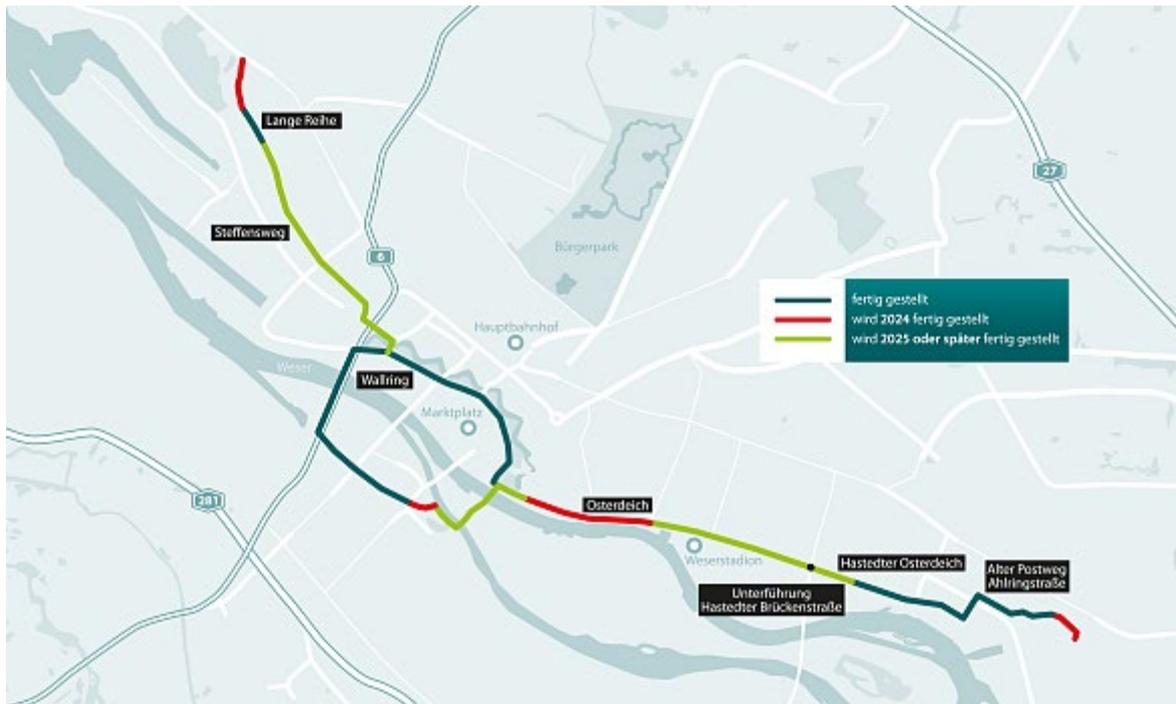
Die Baumaßnahme ist in vier Teilabschnitte gegliedert, wobei der erste Abschnitt zwischen Theatergarage und Oberweserstraße mehr Zeit benötigt als die anderen drei. Dennoch soll der erste Abschnitt planmäßig vor dem Beginn der diesjährigen Bremennale abgeschlossen sein. Im Anschluss geht es von der Lüneburger Straße stadteinwärts abschnittsweise weiter. Währenddessen kann der Verkehr fast die ganze Bauzeit über sowohl stadtein- als stadtauswärts passieren. Da im Rahmen der Herstellung der Radpremiumroute D.15 hier auch eine Fahrbahnsanierung erfolgen wird, muss dafür kurzzeitig jeweils eine Fahrspur gesperrt werden.

Übersicht der Bauabschnitte

1. Abschnitt zwischen Theatergarage und Osterdeich Nr. 33, voraussichtliche Bauzeit April bis Juli 2024
2. Abschnitt zwischen Berliner Straße und Lüneburger Straße (ohne Kreuzungsbereich), voraussichtliche Bauzeit Juli bis August 2024
3. Abschnitt zwischen Sielwall und Berliner Straße, voraussichtliche Bauzeit August bis September 2024
4. Abschnitt zwischen Osterdeich Nr. 33 und Sielwall, voraussichtliche Bauzeit September bis November 2024

Zu den Radpremiumrouten

Ein Netz aus Radpremiumrouten soll sich laut beschlossenen Verkehrsentwicklungsplan über Bremen erstrecken. Die Premiumroute D.15 wird auf einer Länge von 43,8 Kilometern von Farge in Bremen-Nord über Vegesack, Burglesum, Gröpelingen, Walle, Mitte, östliche Vorstadt und Hastedt bis nach Hemelingen und Mahndorf bis in den Bremer Osten führen. Weitere Abschnitte bis zur Stadtgrenze mit Achim, wo die D.15 an das regionale Radverkehrsnetz anschließt, sollen folgen. Ein Großteil der Projektkosten wird durch Bundesmittel finanziert.



Übersichtskarte Radpremiumrouten Wallring und D.15. Foto: ASV

Weitere Informationen finden Sie hier: www.asv.bremen.de/aktuelles/presseservice-16419

Achtung Redaktionen:

Die Pressestelle des Senats bietet Ihnen die Fotos zu dieser Mitteilung zur honorarfreien Veröffentlichung an. Fotos:

- [Foto-Download - Querschnitt Foto: ASV / machart-bremen.de \(jpg, 87.2 KB\)](#)
- [Foto-Download - Die vorhandene Situation ist für alle Beteiligten wenig komfortabel. Foto: ASV \(jpg, 3.3 MB\)](#)
- [Foto-Download - Übersichtskarte Radpremiumrouten Wallring und D.15. Foto: ASV \(png, 599.9 KB\)](#)

Ansprechpartner für die Medien:

René Möller, Pressesprecher bei der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, Tel.: (0421) 361-6012, E-Mail: rene.moeller@bau.bremen.de